

WIPPERFÜRTH  
LINDLAR

# Bürger fordern Tempo 70

## Initiative sammelt Unterschriften für Tempolimit auf Sülztalstraße

**LINDE.** Das Kirchdorf macht in Sachen Tempolimit auf der Landstraße 284 mobil. Kürzlich gründeten Anwohner die Bürgeraktion „Sichere Sülztalstraße“, jetzt schickte die Initiative

eine Unterschriftenliste an Landrat Hagen Jobi – nach Angaben der Interessengemeinschaft unterstützen darin über 160 Bürger die Forderungen an den Kreis. Die sind deutlich formuliert. Auf der fast sieben Kilometer langen Strecke zwischen Schätzmühle und Homerich soll nach Ansicht der Unterzeichner eine Tempo-70-Zone eingerichtet werden. Zusätzlich sollen Warnschilder die Autofahrer auf Kurven- und vor allem Kreuzungsbereiche hinweisen, außerdem werden Maßnahmen gefordert, um Fußgängern und Radfahrern das Überqueren der Landstraße zu erleichtern (siehe Infokasten).

„Spätestens der schwere Unfall im vergangenen Herbst

### ÜBERBLICK

- Auf der **Landstraße 284** zwischen Lindlar und Untereschbach gilt auf weiten Teilen **Tempo 100**.
- Eine **Bürgerinitiative** fordert zwischen Schätzmühle und Homerich auf einem sieben Kilometer langen Teilstück **Tempo 70** und ein **Überholverbot**.
- Die Initiative sammelte **160 Unterschriften** dazu und schickte sie an Landrat Hagen Jobi.



**Auf der Landstraße 284** kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, hier ein Bild vom September 2013. (Foto: Archiv)

war für uns Anlass, gemeinsam aktiv zu werden“, berichtete Judith Berger, eine der Initiatoren, gestern gegenüber der BLZ.

### Tödlicher Unfall im Herbst ist der Anlass

Ende September 2013 war ein Motorradfahrer an der Kreuzung Siebensiefen beim Zusammenstoß mit einem Pkw tödlich verletzt worden. Wäh-

rend der Unterschriftensammlung hätte nahezu jeder Linder Bürger von „haarscharfen Situationen“ auf der Landstraße berichten können, so Berger.

Die Bürgeraktion hält ihre Forderungen schnell und mit geringem Aufwand für umsetzbar und wartet nun auf eine Antwort aus dem Gummersbacher Kreishaus. „Vier Wochen werden wir abwarten – gibt es dann noch keine Reaktion, haken wir nach. Linde bleibt an der Sache dran“, versichert Berger. (sfl)